

Streifenlicht : wer sucht, der findet, wenn auch anders als gedacht

Autor(en): **Saxer, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1005979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

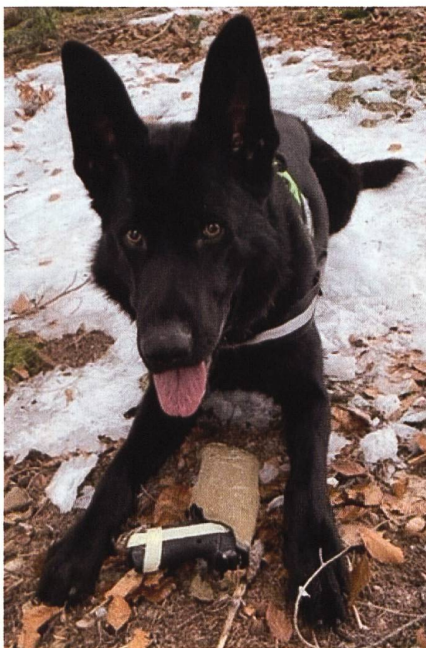
Streifenlicht: Wer sucht, der findet, wenn auch anders als gedacht

Nach einer Übung kommt der grosse Schock: Eine Pistole ging verloren! Ausgerechnet im verschneiten Voralpengebiet. Die Suchaktion verläuft ergebnislos. Zum Glück gibt es Cino. Der fleissige Diensthund macht sich auf die Suche nach einer Glock 17.

Hptm Asg Markus Saxer

Voralpenraum, im Dezember 2021 übt eine Patrouille eines Verbandes der Schweizer Armee unter winterlichen Bedingungen in der Nacht. Es liegt bereits eine solide Schneedecke über dem Gelände.

In der letzten Deckung, kurz vor dem Angriffsziel, konzentriert sich die Patrouille auf den anstehenden Einsatz, das Erstürmen eines von der Gegenseite besetzten Gebäudes.



Tierische Unterstützung: Der Diensthund Cino kann nicht bloss Betäubungsmittel aufspüren, sondern auch Gegenstände, die vom verlorenen Schlüsselbund bis zum Laptop reichen, die irgendwie abhandengekommen sind.

Bei Übungsende stellt einer der Übungsteilnehmer fest, dass sein Hüft holster mitsamt seiner Glock-Pistole von der Grundplatte abgebrochen ist.

Sofort beginnt eine Suchaktion. Das Suchgebiet ist von beträchtlicher Grösse, neben der letzten Deckung sind auch die Annäherungswege abzusuchen. Die Dunkelheit erschwert die Bemühungen um das Auffinden der Pistole ausserordentlich.

Am Morgen des nächsten Tages wird die Suche bei Tageslicht mit herbeigeschafften Metallspürgeräten fortgesetzt. Die Erfolgsaussichten sind durch die anhaltenden nächtlichen Schneefälle allerdings gering.

Der Metallanteil bei Glock-Pistolen ist ohnehin auf Lauf und Verschluss beschränkt, der Rest der Waffe besteht aus Kunststoff. Die Schneedecke vermindert zudem die Leistungsfähigkeit der Spürgeräte enorm. Die Waffe ist zwar ungeladen und wurde für die Übung neutralisiert, dennoch ist es eine gebrauchsfähige Schusswaffe.

Muss wirklich für eine weitere Suche eine spätere Schneeschmelze abgewartet werden, um die Waffe zu finden?

MP Posten Kloten im Einsatz

Gleichen Tags liest ein Diensthundeführer des MP Posten Kloten den Journaleintrag zu diesem Vorkommnis. Die Angelegenheit weckt sein Interesse und er meldet sich, nach Absprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter (SB), bei der zuständigen Person des Verbandes.

Denn sein Diensthund, ein Deutscher Schäferhund, ist nicht etwa nur ein Drogenspürhund, sondern auch in der Gegenstandssuche ausgebildet.

Das heisst, der Diensthund Cino kann nicht bloss Betäubungsmittel aufspüren, sondern auch Gegenstände, die vom verlorenen Schlüsselbund bis zum Laptop reichen, die irgendwie abhandengekommen sind.

Aufgrund der Ausgangslage wurde mit dem verantwortlichen der Truppe entschieden, mit unserem Gegenstandssuchteam bei nächstmöglicher Gelegenheit nach der Waffe zu suchen, denn die Witterung musste ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Planung der Suchsektoren und die materielle Vorbereitung nimmt einige Zeit in Anspruch.

Der Hund soll nicht überbeansprucht werden. Durch genaue Abklärungen in der Vorbereitungsphase des Hundeführers, kann die Einsatzzeit des Hundes optimal ausgenutzt werden.

Der Hundeführer und sein vierbeiniger Arbeitskollege begeben sich daher erst wenige Arbeitstage vor Weihnachten an den Ereignisort, nachdem über eine längere Zeit trockenes Wetter bei über 0 Grad Celsius herrschte.

Im mancherorts knietiefen Schnee macht sich Diensthund Cino mit dem ihm eigenen Arbeitseifer an die Suche. Er geht dabei an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Nach ziemlich genau 60 Minuten intensiver Suche findet er die an einer schneefreien Stelle liegende Waffe, immer noch im Holster.

Der Hundeführer kann mit Recht stolz sein auf seinen vierbeinigen Arbeitskollegen. Das kann der Autor bei jeder Begegnung im Rahmen dieser Artikelreihe erneut bestätigen. Die Militärpolizisten des MP Posten Kloten und in der gesamten Militärpolizei dürfen bei ihrer Arbeit jederzeit auf tierische Unterstützung zählen. 